

klassischer Zeuge für die Verfasserschaft Innocenz' IV., da er seine Werke außerhalb der päpstlichen Kurie schrieb⁷⁰⁾ und man selbst dort, fünfzig und mehr Jahre nach der Abfassung des Schreibens, kaum mehr genaue Kenntnis darüber besaß, wer eigentlich das Stück seinerzeit verfaßt hatte⁷¹⁾. So hat sich Tholomeus sehr wahrscheinlich auf die Überschriften verlassen, die *„Eger cui lenia“* in einzelnen Handschriften trägt. Wie wenig zuverlässig seine Werke sind, haben Schmeidler u. a. erwiesen, und wie unzuverlässig speziell seine Beschreibung einzelner Werke Innocenz' IV. ist, beweist die Bemerkung in seiner Kirchengeschichte, wo er davon spricht: *Fecit (sc. Innocentius IV) etiam alium librum summarum decretalium et que in concilio tradita sunt, quas Novellas vocavit . . .*⁷²⁾, während der Papst in Wirklichkeit drei verschiedene amtliche Sammlungen seiner Konstitutionen und Dekretalen publizierte⁷³⁾. Bezüglich der Verfasserschaft von *„Eger cui lenia“* beweist die Aussage des Tholomeus also nichts, ebensowenig wie die späterer Autoren, die ihn zumeist ausschrieben⁷⁴⁾. Der zeitgenössische Biograph Innocenz' IV., sein Kaplan Nikolaus von Calvi (später Bischof von Assisi), der stets in der Nähe des Papstes war, zitiert zwar aus dem Absetzungsurteil von Lyon und aus anderen Urkunden, nirgends jedoch aus *„Eger cui lenia“*⁷⁵⁾. Selbst ohne Kenntnis des Tholomeus von Lucca konnten spätere Autoren das Schreiben Innocenz IV. zuschreiben, eben weil es handschriftlich unter seinem Namen überliefert war; für die Frage der Verfasserschaft ist das ohne Beweiskraft. Erwähnenswert ist noch, daß Matthaeus Parisiensis, der in seine *Chronica maiora* die wichtigen Aktenstücke von

⁷⁰⁾ Seine Aufenthaltsorte bei Schmeidler, *Annales*-Ausgabe S. X ff.

⁷¹⁾ Einer der wenigen, der damals noch lebte († 1302) und ihm darüber genauere Auskunft hätte geben können, war der Kardinal Gerhard von Sabina, vgl. unten Anm. 152.

⁷²⁾ Muratori a. a. O. Über die Unzuverlässigkeit des Tholomeus vgl. Schmeidler, *Studien zu Tholomeus von Lucca*, NA. 33 (1908) 285 ff., bes. 306 ff.; 34 (1909) 723 ff.; 36 (1911) 159 ff., und seine *Annales*-Ausgabe S. XXI ff.

⁷³⁾ Keßler (vgl. Anm. 65) a. a. O.

⁷⁴⁾ Cantini, *Salesianum* 23 S. 410 mit Anm. 13. Über P. Pansa, *Vita del gran pontefice Innocenzio quarto* (Neapel 1601) 97, und andere Schriftsteller des 16. u. 17. Jh. ging Innocenz IV. als Verfasser des *„Apologeticus“* in die neuere Literatur ein.

⁷⁵⁾ Ed. F. Pagnotti, *Niccolò da Calvi e la sua vita d'Innocenzo IV.*, Arch. Soc. Romana 21 (1893) c. 19 ff. S. 93 ff. Vgl. P. Vogel, *Nikolaus von Calvi und seine Lebensbeschreibung des Papstes Innozenz IV.* (1939), 91.